

Niederschrift

ACul/001/2025

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Rheine
am 09.12.2025

Die heutige Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:01 Uhr im Multifunktionssaal im 1. OG des Rathauszentrums II.

Anwesend als

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied
Frau Susanne Bien-Ahrens	CDU	Mitglied
Frau Clara Calitri	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Maria da Soledade Orfao Ribeiro Rodrigues		Mitglied
Frau Emine Dursun	SPD	Mitglied
Frau Laura Grasler	AfD	Ratsmitglied
Herr Mirco Hagemann		Mitglied
Frau Dr. Gertrud Hovestadt	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	bis 17 Uhr 32 TOP 5
Herr Eric Luzolo Luanzambi		Mitglied
Herr Manoharan Murali	SPD	Mitglied
Frau Lydie Michele Ngo Mon		Mitglied
Herr Vincenzo Pirone		Mitglied
Herr Heiko Schomaker	UWG	Ratsmitglied
Frau Rabia Sherzai		Mitglied
Herr Waldemar Vogel	CDU	Mitglied
Frau Helena Wirt		ab 17 Uhr 15 TOP 5
Herr Oleh Pavlo Zablotskyi		Mitglied

Verwaltung:

Frau Wiebke Gehrke	Leiterin Fachbereich 8
Frau Christa Heufes	
Herr Christian Probst	Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Frau Leskow eröffnet in ihrer Funktion als dem Rat am längsten ununterbrochen angehöriges Mitglied, die heutige Sitzung des Ausschusses für Chancengleichheit und Integration der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

**1. Bestellung eines Schriftführers und seiner Stellvertreterin
Vorlage: 649/25**

Die Verwaltung schlägt Christian Probst als Schriftführer und Kristin Kösters als stellvertretende Schriftführerin des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration vor.

Beschluss: Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Rheine bestellt **Herrn Christian Probst** zum Schriftführer und **Frau Kristin Kösters** zur stellvertretenden Schriftführerin des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**2. Einführung und Verpflichtung der Mitglieder des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration
Vorlage: 651/25**

Frau Leskow nimmt die Verpflichtung der anwesenden Mitglieder des Ausschusses vor.

3. Niederschrift Nr. 021 über die öffentliche Sitzung am 16.09.2025

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung.

**4. Geschäftsordnung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Rheine
Vorlage: 696/25**

Frau Leskow leitet den Tagesordnungspunkt 4 ein.

Frau Gehrke erläutert, dass die meisten Regularien in der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Rheine geregelt seien. Einige wesentliche Punkte seien jedoch in der speziellen Geschäftsordnung des Ausschusses festgelegt, die den Mitgliedern vorliege. Sie hebt hervor, dass die Geschäftsordnung insbesondere im Vorfeld der Wahlen des Vorsitzes und der Stellvertretung von Bedeutung sei. Zudem seien die Aufgaben und Zuständigkeiten des Ausschusses sowie die Möglichkeit, Arbeitskreise zu bestimmten Themen einzurichten, in der Geschäftsordnung spezifiziert.

Frau Hovestadt erkundigt sich, ob der Wahlmodus für die Stellvertretungen gemäß der Gemeindeordnung in einem Wahlgang für zwei Stellvertretungen durchgeführt werden könne. Frau Gehrke stellt klar, dass für jede Stellvertretung ein gesonderter Wahlgang erforderlich sei. Sie erläutert, dass zunächst der Vorsitz, anschließend die erste Stellvertretung und danach die zweite Stellvertretung gewählt würden.

Beschluss: Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration beschließt, die als Anlage beigefügte neue Geschäftsordnung des Ausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Wahl der/des Vorsitzenden und zwei Stellvertreter/-innen
Vorlage: 653/25

Frau Leskow kündigt den Tagesordnungspunkt zur Wahl des Vorsitzenden und der Vertretung an. Sie fordert die Anwesenden auf, Vorschläge für die Wahl des Vorsitzenden zu unterbreiten. Herr Murali beantragt, die Wahl in geheimer Abstimmung durchzuführen.

Frau Leskow stellt den Antrag der geheimen Abstimmung zur Wahl. Es wird mehrheitlich für die geheime Wahl abgestimmt.

Frau Gehrke erläutert das Vorgehen bei der Wahl. Ferner bittet sie die Gäste Herrn Maas, Herrn Wisselmann und Frau Eggenkämper, die Auszählung der Stimmen neutral zu begleiten.

Beschluss: Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Rheine wählt aus seiner Mitte in geheimer Abstimmung:

Herrn Murali zum Vorsitzenden

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

sowie in offener Abstimmung Frau Mong zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

Frau Rodrigues zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

Die drei Gewählten nehmen die Wahl an.

Herr Murali übernimmt den Vorsitz und leitet, nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung, von nun an die Sitzung.

6. Wahl der Delegierten für den Landesintegrationsrat und die Steuerungsgruppe des Kommunalen Integrationsmanagements
Vorlage: 654/25

Herr Murali führt in den Tagesordnungspunkt 6 ein.

Frau Gehrke erklärt, dass es sich bei dem Landesintegrationsrat um eine landesseitige Vertretung handelt. Für die Stadt Rheine sei es möglich, eine Delegierte oder einen Delegierten sowie ein Ersatzmitglied für den Hauptausschuss zu bestimmen. Diese Delegierten würden auch in der Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW tätig sein.

Frau Gehrke führt weiter aus, dass es auf kommunaler Ebene eine Lenkungsgruppe des Integrationsmanagements gebe, in der Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen, wie der Sozialverwaltung, der Ausländerbehörde, sowie freier Träger wie Lernen fördern und Caritas, mitwirken. Es sei bisher üblich gewesen, dass auch ein Mitglied des Integrationsrates in dieser Steuerungsgruppe vertreten sei. Daher werde der neue Ausschuss gebeten, ein Mitglied sowie eine Vertretung für den Verhinderungsfall zu benennen.

Das Abstimmungsverfahren wird erläutert, wonach die Person mit den meisten Stimmen als Delegierte oder Delegierter bestimmt werde, während die zweitplatzierte Person als Ersatzmitglied fungiere.

I. Beschluss: Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration wählt folgende Mitglieder als Delegierte bzw. Ersatzdelegierte für den Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen:

Delegierte Hauptausschuss: Frau Dursun

Ersatzdelegierte: Frau Rodrigues

Abstimmungsergebnis: durch Losentscheid, nachdem die Abstimmung Stimmengleichheit für beide Vorschläge ergeben hat.

Die zwei gewählten Delegierten nehmen gleichzeitig die Funktion als Vertreterin in der Mitgliederversammlung wahr.

II. Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration wählt folgende Mitglieder als Mitglied bzw. Vertretung für die Lenkungsgruppe des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)

Mitglied Steuerungsgruppe KIM: Herr Pirone

Vertretung: Frau Bien-Ahrens

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

Alle Gewählten nehmen Ihre Wahl an.

7. Information/Bericht der Verwaltung

Frau Gehrke gibt zwei Informationen der Verwaltung bekannt:

1. Aufenthaltserlaubnisse für Menschen aus der Ukraine: Es wurde eine zweite Aufenthaltserlaubnisfortgeltungsverordnung verkündet, die die Fortgeltung der gültigen Aufenthaltserlaubnisse für Flüchtlinge aus der Ukraine bis zum 4. März 2027 anordnet. Circa 1300 Personen, die von dieser Regelung in Rheine betroffen sind, werden von der Ausländerbehörde entsprechend informiert.

2. Theateraufführung "Weihnachten mal anders": Am 19. Dezember um 19:00 Uhr findet im Begegnungszentrum Mitte 51 eine Theateraufführung statt, die von einem Kollegen aus dem Team

Beratung und Begleitung von Zuwanderern und der Stadtkultur Rheine entwickelt wurde. Es handelt sich um ein kurzweiliges Stück, das das Weihnachtsfest auf eine andere Art präsentiert. Es wird kein Eintritt erhoben, die Mitglieder des Ausschusses sind herzlich eingeladen.

8. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

9. Antrag auf Förderung 1. interkulturelles Bildungsprojekt und 2. Folgeprojekt vom "Ihr zum WIR" Vorlage: 655/25

Herr Murali eröffnet den Tagesordnungspunkt 9, der zwei Anträge auf Forderungen umfasst. Dabei handelt es sich um ein interkulturelles Bildungsprojekt sowie ein Folgeprojekt mit dem Titel „Von ihr zum Wir“. Er schlägt vor, die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt um die Bildung einer Arbeitsgruppe für die Fortsetzung des Projektes „Vom Ihr zum Wir“ zu ergänzen und stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Beschlussvorschlag wird entsprechend ergänzt.

Frau Gehrke erläutert ergänzend, dass der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration über ein jährliches Budget in Höhe von 11.000 Euro verfüge. Sie führt aus, dass bisher 5.700 Euro für Aktivitäten im laufenden Jahr ausgegeben worden seien. Diese Mittel seien insbesondere für Projekte im Rahmen der Interkulturellen Woche 2025 verwendet worden.

Herr Schomaker stellt mehrere Fragen zur Handhabung des Budgets. Er erkundigt sich, ob das Budget jährlich zur Verfügung stehe, ob Überschüsse ins nächste Jahr übertragen werden könnten, ob bereits Anträge abgelehnt worden seien und ob es üblich sei, das Budget gegen Jahresende vollständig auszuschöpfen. Herr Murali erläutert, dass dem Ausschuss jährlich 11.000 Euro zur Verfügung stünden und nicht genutzte Mittel nicht ins nächste Jahr übertragen werden könnten. Bislang sei kein Förderantrag abgelehnt worden.

Beschluss:

I.) Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit bildet eine Arbeitsgruppe für die Fortsetzung des Projektes „Vom Ihr zum Wir“

II.) Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration bezuschusst

1. das interkulturelle Bildungsprojekt des Deutsch-Tamilischen Kultur- und Sportvereins Rheine e. V. mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 1.500 €
2. das Folgeprojekt vom „Ihr zum WIR“, welches der Heimatverein Hauenhorst/Catenhorn e. V. als Filmdokumentation erstellt, mit einem einmaligen Zuschuss von 3.000 €.

Abstimmungsergebnis: zu I: einstimmig
zu II. einstimmig

Folgende Mitglieder melden sich zur Mitarbeiter in der unter I.) gebildeten Arbeitsgruppe:

Herr Luanzambi, Frau Ngo Mong, Frau Rodrigues, Herr Vogel, Herr Hagemann, Frau Hovestadt, Frau Eggenkamp, Herr Murali, Herr Zablotskyi

10. Berichte aus den Arbeitskreisen des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration und dem Landesintegrationsrat NRW

Es werden keine Berichte vorgetragen.

11. Anfragen und Anregungen

Frau Rodrigues meldet sich zu Wort und thematisiert die Bezahlkarte, die im Rahmen der Ratssitzung am 16.12. behandelt werden soll. Sie weist darauf hin, dass es hierzu eine Vorlage der Verwaltung gebe, der Fachausschuss jedoch nicht informiert worden sei.

Frau Gehrke klärt auf, dass das Thema auf der Tagesordnung der Ratssitzung stehe, da ein Antrag der Fraktionen SPD und Die Linke vorliege. Der Rat sei verpflichtet, sich mit diesem Antrag zu befassen, und die Ratssitzung sei die nächste Möglichkeit hierfür. Sie betont, dass der Ausschuss nicht übergangen worden sei, sondern die Befassung auf einem politischen Antrag basiere.

Ende der Sitzung: 18:08 Uhr

Murali
Ausschussvorsitzender